

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

24. APRIL 2019
 WOCHE 17
 RA/AUFLAGE 20.259
 GESAMTAUFLAGE 85.582
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Parkplätze beim Ritz werden gebührenpflichtig Seite 2
 Diskussion um Radwege in der Konstanzer Straße Seite 3
 Stabile Mitgliederzahlen beim Gemischten Chor Seite 5
 Transgender Chirurg hält Vortrag in Radolfzell Seite 15
 Podiumsdiskussion zur Europawahl Seite 15



Hundejammer

Mit dem Hund im Radolfzeller Stadtbus fahren. Das geht eigentlich, und das sogar kostenlos. Das sagen auch die Geschäftsregeln des kommunalen Betriebs aus. Nicht einmal über eine Höchstgröße wird dabei geschrieben. Aber offensichtlich geht es eben doch nicht immer. WOCHENBLATT-Leser Heiko Westphal hat einen großen Hund, schreibt er. Deshalb hatte er sogar vorab bei den Stadtwerken Radolfzell nachgefragt, ob der Hund nun mit hineindarf in den Stadtbus und das wurde bejaht. Doch letzten Mittwoch war die Erfahrung eine andere. Der Fahrer an einer Haltestelle in Böhringen winkte kurzerhand ab und wollte den Hund nicht im Bus drin haben und ließ den Mann einfach stehen. Keine gute Erfahrung für den Hundehalter, der sich nun zurecht fragt, ob die Mitfahrt im Stadtbus nun vom Gutdünken des Fahrers abhängig ist. Da sollte dann vielleicht doch eine einheitliche Regelung getroffen werden. Denn Stadtbusse sind ja zum Mitfahren da.
 Oliver Fiedler
 fiedler@wochenblatt.net

Radolfzell

Dank Bauchgefühl am richtigen Ort gelandet

Münsterpfarrer Heinz Vogel über die ersten 100 Tage am Bodensee / von Dominique Hahn

Seit 100 Tagen ist Heinz Vogel offiziell Pfarrer der Seelsorgeeinheit St. Radolt. Ein guter Zeitpunkt, um eine erste Bilanz zu ziehen. Im Gespräch mit dem Wochenblatt erzählt er, wie er die erste Zeit am Bodensee erlebt hat und was ihm als Pfarrer von Radolfzell besonders am Herzen liegt.



Zu den Lieblingsplätzen von Heinz Vogel gehört der Münsterturm, von wo aus er den Blick über die Stadt und den See genießen kann. sub-Bild: dh

WOCHENBLATT: Haben Sie sich gut eingelebt in Radolfzell?

Heinz Vogel: Ja, ich wohne ja schon seit Anfang Januar hier im Pfarrhaus. Es war die richtige Zeit einzusteigen. Besser als zum Schuljahresbeginn, denn da merkt man, die Hektik geht wieder los. Am Jahresanfang ist alles noch ruhiger, die Leute waren schon auf Fastnacht gebürstet und so hatte ich in der närrischen Zeit Gelegenheit, alle in Ruhe kennenzulernen. Da lernt man die Leute auch ganz anders kennen, als wenn alle im Stress sind.

WOCHENBLATT: Da sind wir ja schon bei der Radolfzeller Gretchenfrage, die lautet »Wie hältst du's mit der Fastnacht?«.

Heinz Vogel (grinst): Ja, das

war für mich auch ein Punkt für meine Entscheidung hierher zu kommen, der nicht zu unterschätzen ist. Mir war überhaupt wichtig, in eine Stadt zu kommen, in der es ein ausgeprägtes kulturelles Leben gibt und engagierte Bürgerinnen und Bürger.

WOCHENBLATT: An Fastnacht wurde von den Narren öfter angemerkt, dass sie rein körperlich eigentlich nicht das Format für einen Radolfzeller Münsterpfarrer haben.

Heinz Vogel: Sollte ich fülliger werden? (lacht) Nein, eigentlich bin ich eher froh, dass ich

die Fülle weg hab. Ich wohne hier ja quasi im dritten Stock und das muss man ja dann jedes Mal alles mit nach oben schleppen.

WOCHENBLATT: Wie war denn grundsätzlich ihr erster Eindruck von Radolfzell und hat sich dieser bestätigt in den ersten 100 Tagen?

Heinz Vogel (nachdenklich): Freunde haben mir immer wieder gesagt »Was willst du denn nach Radolfzell an den See? Da ist doch die ganze Zeit nur Nebel für ein halbes Jahr!« Ich habe dann immer gesagt, dass ich mit Grautönen gut leben kann.

Ich kann auch nicht sagen woher der Impuls kam, hierher zu kommen. Der Kopf hat zuerst gesagt nein, der Bauch hat gesagt bewirb dich, und ich bin dem Bauch gefolgt.

WOCHENBLATT: Ist so ein Umzug an einen neuen Ort als Priester besonders schwierig, weil man allein an einen neuen Ort kommt und keine Familie hat, die einen begleitet?

Heinz Vogel: Immer wenn man Gewohntes und ein gutes Netzwerk von Beziehungen verlässt, tut das natürlich weh. Ich wachse ja hier erst hinein.

WOCHENBLATT: Gibt es irgendwelche Projekte, die Sie unbedingt anpacken wollen, sehen Sie irgendwo besonderen Handlungsbedarf?

Heinz Vogel: Manche Dinge schreibt uns auch die Zeit vor. Was mich sehr belastet, ist zum Beispiel die Zahl der Kirchaustritte und die Situation unserer Kirche allgemein, wo man merkt, dass Leitung nicht ehrlich umgegangen ist mit dem Scheitern von Menschen und mit den tiefen Abgründen. Ich verstehe nicht, dass wir, die wir so eine beeindruckende Botschaft haben, es nicht verstehen, da wo wir schuldig werden, offen und ehrlich damit umzugehen. Das ist eine Katastrophe. Um hier eine Reform auf die Beine zu stellen bräuch-

te es eigentlich genau die Menschen, die sagen »ich will nicht mehr Teil dieser Kirche sein.« Die Frage ist, wie gehen wir mutig dran und können bei verschiedenen Dingen sagen, das war mal für eine Zeit lang gut und nötig, aber heute nicht mehr. Was ist jetzt dran?

WOCHENBLATT: Letzte Frage: Haben Sie (schon) einen Lieblingsplatz in Radolfzell?

Heinz Vogel (lächelt): Nee, immer wenn ich irgendwo bin, denke ich: das ist es jetzt. Neulich war ich auf einem Rundweg bei Markelfingen unterwegs und es war ein wunderschöner Abend, der Sonnenuntergang über dem Hegau war ein Gedicht. Dann bin ich aber auch sehr gern oben auf dem Münsterturm. Es ist so schön, da oben den Blick in die Ferne schweifen zu lassen. Davon abgesehen ist in der jüdischen Tradition auch Gott als Ort »HaMakom« kennzeichnend. Das halte ich auch für sehr interessant.

Gerade in einem Moment, wo glaubende Menschen erfahren haben, es ist ihnen alles genommen, und sie sind zerstreut in alle Richtungen, wurde Gott als Ort wichtig. Also von daher ist der Lieblingsort mitziehend (lacht).

Das Interview führte Dominique Hahn.

Radolfzell

Bei uns doch nicht?

Der Familienverband Radolfzell lädt am heutigen Mittwochabend zu einer hochkarätigen Veranstaltung zum Thema Kinderarmut ein.

Die berühmte Frage »Bei uns doch nicht?« hat ja etwas mit Wegschauen zu tun, und genau das soll nicht getan werden auf dem Forum am 24. April, 19.30 Uhr, im Scheffelhofcafé in Radolfzell. »Wir jammern nicht, wir klagen an«, meint Sebastian Heimann als Bundesgeschäftsführer des Familienverbands, der damit eine große Kampa-

gne verbindet. Professorin Christel Althaus von der Hochschule Esslingen blickt auch als Vorsitzende des Landesfamilienrats Baden-Württemberg auf die 20 Prozent Kinder in unserem reichen Land, denen es eben nicht reicht. Und die die Armut von ihren Eltern haben und meist an ihre Kinder weitergegeben werden. Ob für den Familienverband nur der Klageweg gegen die Politik hilft, oder die Sozialpolitiker einfach besser zuhören sollten, will dieser Abend klären und dazu viele Stimmen hören. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Pressemeldung

Radolfzell

Achtung Telefonbetrug »Falscher Polizist«

In der vergangenen Woche wurden mehrere Personen im Zuständigkeitsbereich des Polizeivierters Radolfzell von falschen Polizeibeamten angerufen, welche mit der üblichen Masche versuchten, die zumeist lebensälteren Anschlussinhaber zu verunsichern und hierdurch zur Aushändigung von Geld und Wertgegenständen zu bewegen. Als Geschichte wurde vorgetragen, dass es in der Nachbarschaft zu Einbrüchen gekommen sei und die Wohnungen der Angerufenen nun

auch gefährdet wären. In allen bislang bei der Polizei bekannt gewordenen Fällen wurden die betrügerischen Absichten durchschaut und die Gespräche seitens der Angerufenen beendet. Es kam bislang zu keinem Vermögensschaden. Informationen zu dem Betrugsphänomen »Falscher Polizeibeamter« sowie zu weiteren Betrugsmaschen und Tipps, wie man sich schützen kann, gibt es von der Polizeilichen Kriminalprävention unter www.polizei-beratung.de.

LETZTE MELDUNG

Freie Grüne Liste stellt sich vor

Die Freie Grüne Liste Radolfzell (FGL) startet am Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr, in die heiße Phase des Wahlkampfes zur Gemeinderatswahl am 26. Mai. Zum Auftakt lädt die FGL alle interessierten Bürger zur Vorstellung ihrer Wahlkampfziele ein, die sie in den kommenden fünf Jahren anpacken möchte. Neben den Wahlkampfzielen werden sich an dem Abend auch die Kandidaten vorstellen. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Zeller Kultur e.V. in der Fürstenbergstraße 7a statt.

Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Region

HELIKOPTER-SHOPPING

Im Rahmen der Leistungsschau der IG Singen Süd winkt am 5. Mai ein ganz besonderes Shopping-Vergnügen. Ein Gewinner-Trio wird mit dem Helikopter zuhause abgeholt und darf dann für 1.000 Euro bei HEM-Expert einkaufen. Wie man sich dafür bewirbt findet sich auf der Seite 14 dieser Ausgabe.

Region

DIE BALKONTRENDS 2019 ...

erwarten Sie beim Verkaufsoffenen Sonntag am 28. April von 11 bis 16 Uhr bei Mauch in Hilzingen! Mit Pflanzentaufe mit TV-Gärtner Volker Kugel, Festbewirtung und Livemusik, Weber®-Livegrillen und noch viele weitere tolle Angebote! Mehr dazu auf S. 7 bis 9 in dieser Ausgabe.

RUBY & SCHINDLER
 DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
 VS-VILLINGEN
 STUTTGART
 RADOLFZELL
 KONSTANZ
 ROTTWEIL
 TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

TOP 2017
 WIRTSCHAFTS WOCHE
 Top-Kanzlei

Radolfzell

Künftig Parkgebühren im RIZ-Areal

Die Parksituation beim RIZ wurde durch die Entwicklung des Gebiets prekär. Nun werden die Parkplätze ab 1. Mai gebührenpflichtig.

von Hayo Eckert

Im Radolfzeller Gewerbegebiet Nord rund um das RIZ arbeiten etwa 1.200 Personen. Entsprechend prekär ist die Park-Situation. Die einzelnen Unternehmen müssen auf ihrem Gelände zwar Parkplätze ausweisen, doch reiche dies bei weitem nicht aus. Das Ergebnis: abgestellte PKW entlang der Straßen und rund ums RIZ.

Das Mobilitätskonzept der Stadt setze auf den öffentlichen Nahverkehr bei gesenkten Fahrpreisen, sagt Oberbürgermeister Martin Staab, doch sei das Auto auch im Ansatz nicht zu verdrängen. Die Konsequenz ist: die Parkplätze im Gewerbegebiet seien aufgebraucht.

Mit Schuld an der Situation seien auch Fremdparker, die die kostenlose öffentliche Parkflä-



OB Martin Staab; Frank Perchtold, Wirtschaftsförderung Radolfzell, zuständig für das RIZ; Uwe Negrassus, Leiter Tiefbauamt Stadt Radolfzell beim Mediengespräch.

che beim RIZ nutzen. Als lenkende Maßnahme plant die Stadt die Freiflächen am RIZ neu zu gestalten und zu einem mit Schotter befestigten, LED-beleuchteten Parkplatz auszubauen. Damit sollen zwei Plätze mit insgesamt 111 Parkeinheiten geschaffen werden.

Der Wermutstropfen: ab dem 1. Mai werden Parkgebühren erhoben, ähnlich dem Tarifkonzept des Messeplatzes, so OB Staab. Die Monatskarte koste 30 Euro, acht Euro die Tageskarte sowie ein Euro Gebühr für eine Stunde

Parkdauer. Während der Bauarbeiten erschwere sich die Parksituation, da zwischenzeitlich etwa 50 Parkplätze nicht zur Verfügung stünden.

Zeitgleich soll die Schellenbergstraße saniert werden. Bei den bevorstehenden Tiefbauarbeiten wollen die Stadtwerke gleichzeitig Glasfaserkabel verlegen für einen schnellen Breitband-Internetanschluss. Mittels Aufteilung in einzelne Bauabschnitte könne der Verkehr aufrecht erhalten werden, sagt Burkhard Raff vom planenden Ingenieurbüro Raff. Die Bauzeit dauere bis Oktober an.

Ein Dorn im Auge ist Staab die überirdische Telefonleitung der Telekom entlang der Schellenbergstraße. Seit langem dränge die Stadt, dass die Leitungen unterirdisch verlegt werden. Die Straßensanierung sei nun die passende Gelegenheit, die Kabel unter die Erde zu bringen.

Trotz aller Bemühungen um ausreichend Parkraum, hoffe die Stadt auf einen Umstieg zum öffentlichen Nahverkehr, so der Oberbürgermeister. Die Ringlinie 1 der Stadtwerke fährt das Gewerbegebiet über zwei Haltestellen an.

Mühlingen

Sommerflirts und Eifersucht

Das Ostertheater in der Schlossbühnhalle war mit knapp 400 Zuschauern restlos ausverkauft und begeisterte mit Witz und guten Leistungen.

von Uwe Johnen

Wie bringt man eine ganze Halle zum Lachen? Während andere teure Comedians auf die Bühne holen, lassen die Mühlinger einfach ihre Theatergruppe los. Am Ostersonntag war die Schlossbühnhalle mit 400 Gästen komplett ausverkauft und bei den Gästen blieb bei dem Stück »Zimmer mit Frühstück«

wahrhaftig vor Lachen kein Auge trocken. In drei Akten ging es von der ersten bis zur letzten Minute turbulent und kurzweilig zu. Rosa Ferstl (Petra Schweikart-Rebholz) wollte mit ihrer Schwiegermutter Sofie (Marliese Renner) zusätzlich zum Landwirtschaftsbetrieb eine Fremdenpension betreiben. Ehemann Paul (Reinhard Traber) wurde nicht weiter gefragt, entdeckte jedoch schnell seine persönlichen Vorteile, als die weiblichen Gäste ins Haus strömten. Die von ihrer Tante Adelheid (Sabrina Stefan) gut erzogene und gebildete Fanni (Johanna Romahn) wollte den Kurzurlaub für einen Flirt nutzen, was ihrer altmodischen Tante nicht so recht zu passen schien. Es kam bald zur Tragödie. Zunächst kam ein Wasserrohrbruch mit Klempnergeselle Toni (Matthias Fladerer), der schnell eine pragmatische Lösung für das Problem fand. Da blieb kein Auge trocken, als Paul feststellte, dass es nun »Zimmer mit Frühstück und mit ohne Toilette« gäbe. Inzwischen tauchte auch Rita (Carina Beha)



Viel Herzblut steckte auch im diesjährigen Ostertheater in der Schlossbühnhalle.

auf und hatte nichts dagegen, dass Paul ein Auge auf sie warf. Die Dreiecksbeziehungen wurden komplett, als auch noch Margarete und Ludwig Bammerl (Cordula Romahn und Elmar Häusler) sowie Gustav (Nicolay Kratzer) auftauchten. An flotten Sprüchen, die die Halle zum Toben brachte, fehlte es nicht, so sei es kein Wunder, dass es überall auf der Welt nur noch schöne Frauen gäbe, denn der »Schrott« sei ja bereits in Mühlingen verheiratet. Die Theatergruppe hat schon eine

Fangemeinde, die Gäste kamen sogar aus Friedrichshafen ange-reist, weil sie von den schauspielerischen Qualitäten überzeugt sind. Und das zu Recht. Insgesamt zeigten alle Akteure viel Geist und Spielfreude. Traditionell wird das Theater abwechselnd vom Narrenverein Sunnelöcher und dem Musikverein organisiert.

noch mehr unter: www.wochenblatt.net/bilder



GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

WIR RENOVIEREN FÜR SIE!
→ bis Ende Mai mit 10% Frühlingsrabatt ←
• Boden verlegen • Malerarbeiten
• Putzarbeiten • Entrümpelungen
• Trockenbau • Fenstererneuerungen
Heizmann Renovierungen
Immendingen, Tel. 0159 02192723

Heute beachten!
Die neue
OBI
- Beilage im
WOCHENBLATT

WOCHENBLATT seit 1967
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD**

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Krützenbühlerhof aus Hilzingen

lecker zum Grillen Putenspieße Putenmedaillons 100 g € 1,19	ein Genuss für jeden Kenner Spareribs vorgegart und mariniert 100 g € 0,89	das geht immer Schweinehals zart und saftig, auch gewürzt und als Steaks 100 g € 0,99
Aktion hauseigene Ringsalami ITALIA mit mediterranem Flair 100 g € 1,79	die mögen alle Lyoner fein gewürzt + geräuchert, auch als Portion 100 g € 1,29	der Hammer zum Grillen Pulled Pork genussfertig mit BBQ-Sauce, Tomahawk Steaks, Iberico Kotelett, Flank Steaks, Skirt Steaks, Bavette
natürlich hausgemacht Karotten-salat 100 g € 0,99	aus eigener Produktion hauseigener Rohschneider 100 g € 1,69	für den Grill oder die Pfanne Käsekacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29

Dry AGE Porterhouse Steaks, frische Lachssteaks, Lachsspieße, Scampispieße

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rinderrouladen Rinderplätzle auch mariniert 100 g 1,59	Fleischwurst im Ring oder geschnitten als Salat 100 g 0,90
Suppenfleisch Brustkern – Rippstück – Wade 100 g 0,85	Rouladenwurst verschiedene Sorten 100 g 1,59
Putenschnitzel Putensteak Putengeschnetzeltes auch mariniert 100 g 1,19	Zigeunerschinken Wacholderschinken der magere Schinken aus der Nuss 100 g 1,75

NEU Ab Donnerstag eröffnen wir für Sie unsere Obst- und Gemüse-Abteilung!

Handwerkstradition seit 1907

ac Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wer tut was?

Der Markelfinger Wassersportclub mit seinen rund 300 Mitgliedern vollzog einen Führungswechsel bei seiner Hauptversammlung im Radolfzeller Milchwerk. Nach sechs verdienstvollen Jahren an der Spitze des Vereins stellte sich Gunnar Gerstmann nicht wieder zur Wahl. Er wurde unter großem Beifall und mit Dank für seine engagierte und vorausschauende Arbeit verabschiedet. Mit deutlicher Mehrheit von allen Gruppen (Segeln, Motorboot, Fischer) wurde Dr. Jens Daniel zum neuen 1. Vorsitzenden des MWSC gewählt. Der übrige Vorstand mit dem 2. Vorsitzenden Hartmut Gräber, Kassenwart Jürgen Kleiner, Jugendwart Klaus Bernau und Schriftführer Gerhard Heizmann wurde in seinem Amt bestätigt. Die großen Themen für den Verein sind der Naturschutz im Markelfinger Winkel wie das bevorstehende Jubiläum zum 50. Geburtstag des Vereins.

Der Freundeskreis Stadtbibliothek Radolfzell lädt am Samstag, 27. April, um 19 Uhr zur Poetry Slam Show in die Stadtbibliothek ein. Drei preisgekrönte Slam Poetinnen und Poeten Lara Ermer, Jakob Schwerdfeger und Marvin Suckut präsentieren an diesem Abend, frei von Wettbewerbsdruck, ihre Texte. **Lara Ermer (22)** hat Psychologie studiert und stammt aus Fürth. Von dort aus tourt sie seit 2013 als Spoken-Word-Poetin über Bühnen des gesamten deutschsprachigen Raumes. 2018 wurde Lara Ermer der Kulturförderpreis der Stadt Fürth für ihr Schaffen verliehen.



Jakob Schwerdfeger (ehemals Jey Jey Glünderling) kommt aus Frankfurt und ist Poetry Slammer, Stand-Up Comedian und Rapper. Seine Texte behandeln meist Absurditäten des Alltags. Beim Bunkerslam 2018 in der Hamburger Elbphilharmonie siegte er und war zweimal hessischer Vizemeister. **Marvin Suckut** wohnt am Bodensee. Im Laufe der letzten Jahre konnte er über 300 Poetry Slams für sich entscheiden. Er wurde 2013 und 2014 Baden-Württembergischer Vizemeister und stand 2016 im Finale der deutschsprachigen Meisterschaften in Stuttgart. 2015 organisierte er die Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften im Poetry Slam in Konstanz und Singen.

Radolfzell

Chancen auf Lösung im Radwegstreit

Nun scheint es doch einen Weg zu einem Kompromiss im Streit um die Radwege bei der Sanierung der Konstanzer Straße zu geben.

von Oliver Fiedler

Im Rahmen einer Sondersitzung des Radolfzeller Gemeinderats stimmte dieser mit 18 zu sechs Stimmen für eine interfraktionell erarbeitete und von Christoph Stadler (CDU) vorgebrachte Lösung. Nach der soll statt der von der Stadtplanung Radolfzell geplanten zwei Radfahrstreifen neben den Fahrbahnen nun auf der Westseite (Richtung Messeplatz) ein Radweg in beiden Fahrtrichtungen mit daneben liegendem schmalen Fußgängerweg und auf der Ostseite ein Gehweg geschaffen werden, der per Schild auch für die Benutzung von Radfahrern offen sein soll. Ob so etwas rechtmäßig sein könnte, will OB Staab indes nun bis Ende April prüfen lassen, zugleich zeigte er aber Kompromissbereitschaft, in dem er ankündigte, dass die Stadtplaner in der Lage seien, bis zur nächsten Sitzung die veränderte Planung so auszuarbeiten, dass eine Vergabe der bereits ausgeschriebenen Bauarbeiten noch möglich sei, so dass es nicht



Schon immer waren Fahrbahn und der Rad/Fußweg an der Konstanzer Brücke getrennt. Das soll auch nach einer Sanierung so bleiben, fordert der Radolfzeller Gemeinderat mehrheitlich. Das Bild verdeutlicht auch, wie nah die Autos den Radlern auf die Pelle rücken.

zum in der vorigen Diskussion immer wieder angedrohten Verschiebung um mindestens ein Jahr und damit auch zum Verlust eines Zuschusses kommen könnte. Dann wäre auch klar, welche Mehrkosten mit dieser neuen Variante verbunden seien. Bislang ist die Brückensanierung mit Kosten von 560.000 Euro veranschlagt, wovon 136.000 Euro als Zuschuss vom Land kämen.

Schlagabtausch

Diesem Entscheid war freilich eine Diskussion in der die Fronten zwischen dem OB und seiner Verwaltungsbank erneut überdeutlich wurden. Staab selbst begründete seinen Wi-

derspruch gegen eine Entscheidung im Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik (PUT) damit, dass hier eine Entscheidung gegen die Fußgänger getroffen worden sei. Das gehe schon nach der Straßenverkehrsordnung nicht. Auf der Konstanzer Brücke sind nach den bisherigen Plänen weiter zwei Fahrbahnen für Autos mit je 3,25 Metern Breite, die Fahrradstreifen mit je 1,50 Metern und auf beiden Seiten ein Fußweg mit 2,10 Metern vorgesehen, dabei wolle man auch bleiben, unterstrich Stadtplaner Manuel Jobi in seinem ausführlichen Vortrag. 22 Wochen betragen die Lieferzeit für neue Verbindungsteile, war auf Nachfrage zu erfahren, und da-

mit war auch die aktuelle Eile begründet. Grünen Gemeinderat Siegfried Lehmann zeigte sich empört: Man habe hier am Gemeinderat vorbei entschieden. Es habe im Zuge der Nachtragshaushaltsplan-Beratung im Januar einen Antrag auf Sperrvermerk für die Maßnahmen gegeben, was damit abgewiegelt worden sei, dass die Arbeiten schon ausgeschrieben wurden. Die Maßnahme sei überhaupt ohne vorherige Beratung in den Nachtragshaushaltsplan hereingerutscht. »Ungeheuerlich« befand auch OB Staab den Widerspruch Lehmanns. Am 20. Februar habe man im Ausschuss noch eine alternative Angebote, die allerdings keine Zustimmung ge-

funden hatte argumentierte Staab für die jetzigen Vorgehensweise. Christoph Stadler holte lang für seine Kompromisslösung aus: Man habe im letzten Sommer das Radwege-Konzept verabschiedet, und man habe sich doch verunsichert die Augen gerieben wie damit in dieser Planung umgegangen werde. Aus seiner Sicht sollte punktuell entschieden werden, welche Führung für Radwege die beste sein könnte. Nach einer aktuellen Umfrage des ADFC wollten 80 Prozent eine klare Trennung der Radwege von der Straße. Für ihn ist die Situation an der Brücke durch die Hauptverkehrsstraße und durch die Steigungen schlichtweg zu gefährlich als dass sich dort Autos, Busse, LKW und Fahrradfahrer die Fahrbahn teilen sollten. Das wurde auch von anderen Gemeinderäten mehrfach so zum Ausdruck gebracht. »Wir haben uns frühzeitig eingebracht, sind aber links liegen gelassen worden. Nutzen sie die Chance um uns mit den Menschen zusammen zu bringen und nicht gegen sie zu entscheiden.« Norbert Lumbe (SPD) befand, »Wir stehen heute vor einem Scherbenhaufen einer misslungenen Sanierung der Konstanzer Straße.« Auch er stehe hinter dem Kompromissvorschlag.

Radolfzell

Musikabend der Oberklasse geboten

Mitreibende Spielfreude beim »Funk«, vereint mit symphonischer Blasmusik mit Soli als Glanzpunkte: Das Jugendblasorchester und die Stadtkapelle Radolfzell boten am vergangenen Palmsonntag einen abwechslungsreichen und klangvollen Konzertabend im Milchwerk.

von Aline Riedmüller

Trotz des nicht sehr frühlinghaften Wetters brachten die beiden Orchester einen lebendigen »musikalischen Strauß« ins Milchwerk – denn wie Vorstand Thomas Späth zu Beginn des Konzertes versprach, war für jeden Zuhörer etwas dabei. Das Stück »Ross Roy« könnte wohl nicht passender interpretiert werden, als durch die Jugendlichen des JBO. Sowohl die humorvolle »Bright Side Of Life«, als auch die Disziplin im »Tempo di Marcia« brachten die 75 Jugendlichen auf die Bühne. Eine gelungene Ouvertüre, auch für den damit beginnenden Konzertabend. Weitaufer dusterer ging es im Stück »Die Hexe und die Heilige« von Steven Reinecke zu. Die »mittelalterliche Tragödie« wurde angekündigt von den jungen Musikern Vanessa



Für Dirigent Kuno Rauch war es ein Doppelkonzert mit dem JBO (im Bild) und der Stadtkapelle im Milchwerk. sub-Bild: ar

Günther und Markus Conrad, welche mit ihrer Ansage informativ durch den ersten Teil des Konzertes führten. Schnelle Passagen, welche in dem Stück Verfolgungsjagden darstellten, gingen den Jugendlichen ebenso locker von der Hand wie düstere Melodien im Tiefblech sowie ruhige Soli.

Zurück in die Gegenwart ging es dann mit »No Roots« dem bekannten Funk-Pop Lied von Alice Merton. Thimo Kraas hat den Erfolgshit für Bläserorchester arrangiert. Bei diesem energiegeladenen Pop-Stück groovten vor allem die Bässe. Mit »Selections from Rocky« und einer anschließenden Zugabe endete der beeindruckende, gut ein-

stündige Konzertteil des Jugendblasorchesters.

Erste Kostproben fürs Wertungsspiel

Auf Höchststufe bewegten sich die 60 Musiker der Stadtkapelle bei ihrem zweiten Konzertteil. »The Land of Zarathustra« von Amir Molookpour, ein dreisätziges, in der Klangsprache orientalisches gefärbtes Werk, ist ihr Pflichtstück für das Deutsche Musikfest Ende Mai in Osnabrück. Auf Schwierigkeitsstufe fünf – also der Höchststufe bewiesen die Musiker ihrer Heimat unschwer zu erkennen, höchste Fingerfertigkeit in vie-

len Soli, als auch Tutti-Passagen und viel Präzision im Schlagwerk. Einen hör- und sichtbaren Schwierigkeitsgrad konnte das Publikum auch in ihrem Wahlstück für das Deutsche Musikfest, dem Stück »Yiddish Dances« feststellen. In dem 15-minütigen Stück vereinte die Stadtkapelle gekonnt die symphonische Blasmusik mit Klezmer, der Volksmusik des jiddisch sprechenden Volkes. Und »Funk« können die erwachsenen Musiker übrigens auch: Mit »es wird funky« versprach Marc Baumgartner, welcher mit seiner Ansage informativ durch den zweiten Teil des Konzertabends führte, nicht zu viel. Beim Stück »Funk Attack« von Otto M. Schwarz konnte man nochmal mitreibende Spielfreude und einen ausgelassenen, leicht mitwippenden Dirigenten Kuno Rauch sehen. Unterhaltsam waren auch die drei weltberühmten Symphoniemärsche: Bekannte Melodien von Indiana Jones, Star Wars und Olympia tauchten im Stück »Symphonic Marches« auf. Und auch eine weitere Melodie begeisterte zum mitklatschen: Der Florentiner Marsch als Zugabe gab den Zuhörern einen beschwingten Ohrwurm auf den Weg nach Hause oder ins Foyer, wo Sekt und Plausch den gelungenen Konzertabend ausklingen ließen.

Radolfzell

Für gesunden Start in Schultag

Ab September soll es für alle Kinder an den Radolfzeller Schulen die Möglichkeit zu einem gesunden Frühstück zum Start in den Schultag geben, kündigte Claudia Strobel Rodeck, die Leiterin der Kinderzeit jüngst an. Unterstützt wird dieses Programm durch eine Spende der Assels, die jedes Jahr einen Cocktailstand am Altstadtfest betreiben. »Es ist uns wichtig, gezielt Projekte hier vor Ort zu unterstützen«, erklärt Thomas Bosch. »Wir versuchen dabei immer Sachen auszuschauen, die sonst unter den Tisch fallen würden«, fügt Christoph Häbler hinzu. Gemeinsam konnten die beiden die stattliche Summe von 1.200 Euro an Bürgermeisterin Monika Laule und Claudia Strobel-Rodeck übergeben.

Dominique Hahn



Große Freude herrschte bei den Kindern und den Verantwortlichen der Kinderzeit über die großzügige Spende der Assels. sub-Bild: dh

Markelfingen



Ein starkes Team. Stehend (v.l.): Stefan Meister, Peter Blum, Günter Blum, Patrick Welschinger, Robin Schwenke, Frank Lott, Raphael Krauß. Sitzend (v.l.): Judith Krauß, Marco Kehrer, Uli Sugg, Andreas Danner, Sabrina Sawicki, Janne Störk. swb-Bild: Nina Rath

Radolfzell

Saisonöffnung beim TC Moos

Der Tennisclub Moos feiert den Start in die Sommersaison mit einem großen Tennisfest und lädt alle Tennisinteressierten ein, dabei zu sein. Am 1. Mai von 11 bis 16 Uhr haben alle Besucher der Anlage in der Izangerstr. 52 die Gelegenheit, die Attraktivität des Tennissports mit all seinen Facetten hautnah zu erleben und das vielseitige Angebot des TC kennenzulernen. »Nachdem wir im Jahr 2017 an 'Deutschland spielt Tennis' mit sehr großem Erfolg teilgenommen haben, starten wir dieses Jahr gleichzeitig die Saisonöffnung und 'Deutschland spielt Tennis' an einem Tag«, erklärt Manfred Bock, 1. Vorsitzender des TC Moos. Die Besucher haben die Gelegenheit, ihren Aufschlag mit dem Aufschlagmessgerät zu testen und mit der Ballmaschine zu spielen. Es gibt wieder eine Tombola, außerdem ein nationales Gewinnspiel für die Besucher der Saisonöffnung in allen teilnehmenden Vereinen. Pressemeldung

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.4.2019:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst.
 Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Gottesdienst in der »Werkstattkirche« (Robert-Gerwig-Str. 5), anschl. gemeins. Mittagessen.
»Gaienhofen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Homann).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.4.2019:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierl. Erstkommunion der Münsterpfarrei und St. Gallus Möggingen, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 18.15 Uhr Dankandacht der Erstkommunikanten.
Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierl. Erstkommunion, 18.30 Uhr Dankandacht. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier anl. des Patroziniums, mit Kirchenchor Liggeringen-Markelfingen. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Kirchenführung in der Petruskirche Kattenhorn, Sa., 4.5., 15 Uhr, Dauer: ca. 45 Min.

Veranstaltungen der Christuskirche Radolfzell: Di., 30.4., 9.30 Uhr Gesprächskreis »Abrahamitische Religionen«, Christuskirche; 17.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst, Christuskirche.
Strickkreis, Di., 30.4., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefzimmer.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs« 27.4., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum Alte Stadtapotheke. Geführte Wanderung nach Ludwigshafen, Sa., 27.4., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell.
»Meditative Naturbetrachtung Mettnau«, So., 28.4., 9-10.30 Uhr, Treffpunkt: NABU-Infopavillon (n. Eing. Strandbad Mettnau). »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 30.4., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt: NABU-Infopavillon (n. Eing. Strandbad Mettnau); Kontakt: NABU-Bodenseezentrum, 7531/92166-40, NABU@NABU-Bodenseezentrum.de.
»Eine Stadtführung im Jahre 1913 - Radolfzell auf dem Weg in die Moderne«, Mi., 1.5., 14 Uhr, Treffpunkt: vor dem Stadtmuseum »Alte Stadtapotheke. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell,

Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im »Radhotel am Gleis«, Unterdorfstr. 24, Tel. 07732/89271-22; www.radolfzell-tourismus.de.

KINO-Veranstaltung für jedermann, Fr., 26.4., 14.30 Uhr, Nostalgie-Kino Radolfzell, Fürstenbergstraße, »Der Junge muss an die frische Luft«; barrierefrei.
 Veranstalter: Kulturbüro Radolfzell.

Kult-Tour: Unesco-Weltkulturerbe Pfahlbauten Wangen, 30.4., 9.15 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Infos und Buchung: www.kult-tour-bodensee.net.

Kult-Tour: Höri-Wanderwochene, 26.-28.4., 16 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Infos und Buchung: www.kult-tour-bodensee.net.

Maifest des Musikvereins Bankholzen, Mi., 1.5., 11.30 Uhr, Webnesthütte Bankholzen.

Gemeinderatssitzung in Moos, Do., 2.5., 19.30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus Moos.

Öffentliche Sitzung des Seniorenrats Stadt Radolfzell, Do., 25.4., 10 Uhr, Rathaus, Bodensee-Zimmer; barrierefrei.
Nordic-Walking mit Bärbel

Keppler, Di., 30.4., 17 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Weiler.

Mit Musik in den Mai, So., 28.4., 11 Uhr, Schulhof Horn, mit dem Musikverein Horn-Gundholzen.

Maifest des Musikvereins Wangen, Mi., 1.5., 11.30 Uhr, Uferanlagen bei der Höri-Strandhalle Wangen.

Burgfest des Musikvereins Schienen, Mi., 1.5., 11.30 Uhr, Schrotzburg-Ruine Schienen.

Kirchenführung in der Wallfahrtskirche St. Genesius Schienen, Fr., 3.5., 10 Uhr; Dauer: ca. 1/2 Std.; Treffpunkt: Hauptportal der Kirche; immer am 1. Fr. des Monats; Gruppenführungen auf Anfrage unter der Telefonnummer 07735/2139 (Gebhart).

Dünnele-Abend im Alten Laden in Wangen, Kirchplatz 7, Fr., 3.5., 19 Uhr, Live-Baking und traditionelle Dünnele vom Bäckermeister. Infos/Anmeldung: Tel. 07735/3894.

Führung »Jüdisches Leben am See«, Do., 25.4., 15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz beim Museum Fischerhaus, Wangen. Anmeldung erbeten unter Tel. 07735/81920 (Tourist-Info Öhningen).

Freie Wähler haben sich positioniert

Mit einer vollen Liste und starken Kandidaten gehen die Freien Wähler Markelfingen in die Ortschaftsratswahl, kündigt die Wählervereinigung an. Ihr Ziel sei es, mindestens sechs Kandidaten im künftigen Ortschaftsrat zu positionieren. Mit Raphael Krauß, Jannes Stärk und Robin Schwenke haben sich drei junge Kandidaten aufgestellt, die Anregungen aus den Workshops der Stadt im letzten Jahr mit in den Ortschaftsrat bringen und umsetzen wollen. Patrick Welschinger, der engagiert im Sportverein ehrenamtlich tätig ist, und Marco Kehrer vom Team »Markelfingen Attraktiv« sind ebenfalls dabei. Stefan Meister

möchte sich mit frischen Ideen für die neue Heimat einbringen. Frank Lott und Ulrich Sugg, beide überzeugte Markelfinger, möchten die Zukunft des Dorfes mitgestalten. Erzieherin Sabrina Sawicki kennt sich im Bereich Kindergarten und Schule aus und kann bei den anstehenden brennenden Themen wertvolle Unterstützung leisten. Peter Blum, ehemaliges Gemeinderats- und Ortschaftsratsmitglied, wird nach einer beruflich bedingten Auszeit wieder kandidieren. Judith Krauß, Günter Blum und Andreas Danner treten ebenfalls an und wollen ihr Amt gerne weiter führen, so die Mitteilung. Pressemeldung

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
 Telefon: 07731 / 99 68 - 0
 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
 www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
 Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
 außerhalb der Geschäftszeiten:
 Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 27./28.04.2019 K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308
 01.05.2019 Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

Vereine

Bankholzen ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE
 Kaffeenachmittag, Di., 30.4., 14.30 Uhr, Torkel Bankholzen.

»Alldag's Gleiche« Sa., 27.4., 20 Uhr in der Torkel Bankholzen, mit Ingrid Koch und Günter Brezel.

FÖRDERVEREIN SC BANKHOLZEN-MOOS
 Jahreshauptversammlung, Do., 25.4., 20 Uhr, Gasthaus Sternen, Bankholzen.

MV
 Maifest, Mi., 1.5., 11.30 Uhr, Webnesthütte, Bankholzen

Böhringen BAUFÖRDERKREIS ST. NIKOLAUS
 Mitgliederversammlung, Di., 7.5., 20 Uhr im Pfarrzentrum.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
 Termine: Do., 18.30-19.45 Uhr Yoga im Pfarrzentrum; Fr. 19.30-20.30 Uhr Gymnastik; Mo., 14-16.30 Uhr Strickkreis, 19-20.30 Uhr Yoga im Rathaus. 1. und 3. Montag/Monat Tanz.

Gaienhofen CDU
 Informationsveranstaltung zum Schulstandort Sa., 4.5., 14 Uhr Hermann-Hesse-Schule.

YACHTCLUB
 Maritimer Bazar, Sa., 4.5., 13-16 Uhr, Abgabe 10-12 Uhr im Clubheim. Rücknahme 16.30-17 Uhr.

Horn MV HORN-GUNDHOLZEN
 Musik in den Mai, So., 28.4., 11 Uhr auf dem Schulhof Horn.

Moos ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE
 Kaffeenachmittag, Di., 30.4., 14.30 Uhr, Torkel Bankholzen.

DLRG
 Wachvorbereitung, Sa./So., 27./28.4., 9 Uhr, Strandbad Izhang.

FANFAHRE NZUG
 Info-Abend, Fr., 3.5., 19 Uhr, Proberaum Bürgerhaus, Moos.

SC
 Ansegeln, So., 5.5., 10 Uhr, Hafen Moos.
 Vereinschock, Sa., 27.4., 19.30 Uhr im Seglerheim Moos.

TC
 Montagstreff - freies Spielen, Mo., 29.4., 18 Uhr, Sportanlage Moos.
 Tag der offenen Tür, Mi., 1.5., 11 Uhr, Tennisanlage Mooswald.

Öhningen SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI
 Fernwanderweg-Wochenende, Fr., 20. - 22.9. Anmeldung bis 30.4.

Rundwanderung zum Iselisberg (CH), So., 28.4., Treffpunkt: 7.45 Uhr P Friedhof Öhningen in PKW-Fahrgemeinschaften.

Radolfzell HANSELE/KLEPPERLE
 Hauptversammlung, Di., 7.5., 20 Uhr im Zunfthaus; u. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN
 Frühlingstour Apfelplantagen. Do., 25.4.; Anmeldung bis 24.4., Tel., 07732/4849, Hellmann.

Wanderung Premiumweg Traufgang Wiesenrunde, Do., 2.5., Treffpunkt: 8.30 Uhr Messeplatz Radolfzell, Anmeldung bis Di., 30.4., 17 Uhr, Tel. 07732/821791, Halbe.

Schienen MV
 Burgfest, Mi., 1.5., 11.30 Uhr, Schrotzburg-Ruine, Schienen.
TC
 Saisonöffnung, Sa., 4.5., 11 Uhr mit Schleifchenturnier.

Stahringen DRK OV STAHRINGEN-WAHLWIES
 Jahreshauptversammlung, Mi., 24.4., 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Wahlwies; es stehen unter anderem auch Wahlen an.

SCHOOFWÄSCHERZUNFT
 Jahreshauptversammlung, Fr., 26.4., 20 Uhr in der Zunftstube; u. a. stehen Wahlen an.

Wangen MV
 Maifest, Mi., 1.5., 11.30 Uhr, Uferanlagen bei der Höri-Strandhalle, Wangen.

Radolfzell

Vorstandschaft im Amt bestätigt

Der Gemischte Chor Radolfzell kann sich über ein erfolgreiches Jahr und stabile Mitgliederzahlen freuen.

Der Gemischte Chor Radolfzell blickte an seiner Jahreshauptversammlung im Turnerheim auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Es war das Vorbereitungs-jahr für die Uraufführung von »Snoopy – The Musical« im Januar 2019 im Milchwerk. Musikalisch hatte der Chorleiter Jochen Stuppi die Sänger in 43 Chorproben, einem Probenwochenende und einer Bühnenbegehung sehr gut auf das Konzert vorbereitet. Traditionsgemäß wurden das Chortreffen »Vokalissimo – Chöre am See« und der Gebrauchtradmarkt ausgerichtet und die Städtefreundschaft mit Istres bei einem Besuch des MAC Singen gepflegt. Die Mitgliederzahlen sind mit 79 aktiven und 61 Fördermitgliedern unverändert. Der Chor will zur Harmonisierung des Chorklangs noch eini-



Der Vorstand des Gemischten Chors Radolfzell. Es fehlen: Karin Eichhorn (2. Vorsitzende), Margot Schmid (Beisitzerin).

swb-Bild: Beate Weiss

ge Männerstimmen zum Mitsingen gewinnen. Durch anschließende Wahlen wurden Karin Eichhorn (2. Vorsitzende), Anke Kehl (Presse) und Carsten Bolln (Mitgliedervertreter) im Amt bestätigt. Ins Amt der Kassenprüfer wurden Margit Golle und Hartmut Kehrer gewählt. Im folgenden Jahr muss eine Nachfolge für zwei Positionen gefunden werden: Elisabeth Schmid wird 2020 nach zehn Jahren ihr Amt als 1. Vorsitzen-

de zur Verfügung stellen und Chorleiter Stuppi wird nach dem Jahreskonzert im Sommer 2020 den Bodensee verlassen. Auf 40 Jahre aktive Vereinsarbeit blickt Renate Bottlang zurück und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Brigitte und Roland Renz geehrt, für die Unterstützung seit 50 Jahren bedankt sich der Chor bei Siegfried Reule und Josef Traub. Pressemeldung

Stockach

Frischer Wind beim Narrengericht

Neuwahlen standen in der Jahreshauptversammlung des Narrengerichts an. Viele neue Gesichter im Amt; Jürgen Koterzyna bleibt Narrenrichter.



Jürgen Koterzyna wurde in sein Amt als Narrenrichter wiedergewählt. swb-Bild: Archiv

Für einen Verein ist es wichtig, das relevante Ämter und deren Funktionen in neue und unverbrauchte Hände gegeben werden. So wurden daher auf der diesjährigen Hauptversammlung des Hohen Grobgünstigen Narrengericht zu Stocken turnusgemäße Neuwahlen abgehalten. Dabei wurde Jürgen Koterzyna vom Kollegium für weitere drei Jahre als Narrenrichter an deren Spitze bestätigt.

Im Zuge des geplanten Generationenwechsels gibt es auch neue Gesichter. Zum neuen Narrenwirt wird Markus Buhl bestellt, der erst seit diesem Jahr im Kollegium ist. Er beerbt den bisherigen Narrenwirt Sigi Endres, der weiterhin im Kollegium aktiv bleibt. Die vakante Stelle des Zeugmeisters übernimmt zukünftig Frank Walter, der ebenfalls neu in das Stock-

ihn rückt Hubert Reiser, Narrenpolizei und Reisemarschall, als Beisitzer in den Vorstand nach. Narrenrichter Koterzyna begrüßt diesen Schritt, da man nun auch im Tagesgeschäft auf das fundierte Wissen um das Vergangene und fast Vergessene zurückgreifen könne. In den kommenden Wochen wird das Kollegium noch einen Nachfolger für das Amt des Narrenschreibers finden dürfen, nachdem Stefan Keil nur noch kommissarisch das Amt des Narrenschreibers begleiten wird.

acher Narrengericht aufgenommen wurde. Das Amt hatte zuvor Harry Hahn – Majordomus und Beisitzer – kommissarisch übernommen.

Dritter Neukollege ist Marcel Reiser, der seit zwei Jahren bereits Chronist ist. Reiser wurde nun zusätzlich zum neuen Archivar bestimmt. In dieser Funktion arbeitet er mit dem ausgeschiedenen »Archivar Emeritus« Thomas Warndorf zusammen, der seit diesem Jahr auch Altkollege ist. Nach zwei Jahren als Beisitzer scheidet Markus Vollmer – Ordensmeister – aus dem Vorstand aus. Für

Seine zeitintensiven beruflichen Aufgaben als Leiter »Kultur und Tourismus« lassen dies auf Dauer nicht zu. Keil wird sich zukünftig insbesondere um den Arbeitskreis Narresome kümmern und verbleibt als Schnittstelle zu Kultur und Tourismus im Kollegium. Oliver Kaufmann als Säckelmeister und Laufnarrenvater Michael Zehnle komplettieren die Vorstandschaft des Stockacher Narrengerichts. Mehr Infos unter www.narrengericht.de und www.stockacher-narrengericht.de/presse

04 // 2019



STADTWERKE

RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // April 2019



WIR
über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
mit dem Online-Kundenportal bieten wir Ihnen einen modernen, sicheren und vor allem einfachen Service für all Ihre Anliegen. Wir sind rund um die Uhr für Sie da! Überzeugen Sie sich von der einfachen Bedienung und den Vorteilen, die bereits jetzt schon mehr als 1.000 Kunden nutzen. Melden Sie sich an, wir freuen uns auf Sie.

Ihre *N. Hummel*
Nicole Hummel
Teamleiterin
Kundencenter



Zwei neue Elektroladesäulen gingen diesen Monat in Betrieb. Simon Restle, Projektverantwortlicher für Elektromobilität bei den Stadtwerken Radolfzell, lädt sein Fahrzeug in der Strandbadstraße auf der Mettnau.

// ZWEI NEUE ELEKTROLADESÄULEN AUF DER METTNAU UND IN ALLENSBACH

Die größte Hemmschwelle, sich für ein Elektrofahrzeug zu entscheiden, ist oftmals die fehlende Ladeinfrastruktur. Nichts ist unangenehmer, als mit dem Auto wegen einer leeren Batterie stehen zu bleiben. Diese Bedenken haben sich die Stadtwerke zu Herzen genommen und kommen dem Versprechen, die Elektromobilität weiterhin voranzutreiben, nach. Seit diesem Monat sind vier neue Ladepunkte in Betrieb. Teilgefördert durch das Bundesland konnten auf der Mettnau in der Strandbadstraße und in Allensbach (Parkplatz am Bahnhof) zwei neue Elektroladesäulen mit je zwei Ladepunkten das Netz der Ladeinfrastruktur verdichten. Die Stadtwerke betreiben inzwischen drei Ladesäulen (sechs Ladepunkte) in der Region, sechs weitere sind in Radolfzell und den Ortsteilen bereits in Planung. Übrigens: Durch die Kooperation mit Ladenetz.de können Stromkunden der Stadtwerke ihr Fahrzeug kostengünstig mit der Monatspauschale von 5 Euro jederzeit aufladen. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit an 10.000 weiteren Ladepunkten im In- und Ausland ihr Fahrzeug aufzuladen. Holen Sie sich jetzt Ihre E-Ladekarte im Kundencenter der Stadtwerke. Elektromobilität heißt aber noch lange nicht, umweltfreundlich unterwegs zu sein. Wichtig ist hier, ob der Strom auch sauber hergestellt wird. Für die SWR kein Problem, an den Ladesäulen in Radolfzell erhalten Sie ausschließlich 100 % Ökostrom, der völlig CO₂ neutral ist.

// JETZT ANMELDEN ZUM 6. STADTWERKE RADOLFZELL FIRMLAUF

Die ersten Anmeldungen zum 6. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf sind bereits eingetroffen. Ob alleine, als Firmenteam oder Verein, jeder kann am Freitag, 28. Juni mitlaufen. 1,6 km lang ist eine Runde und geht quer durch die Radolfzeller Innenstadt. Maximal können vier Runden (6,4 km) gelaufen werden. Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Untertorplatz, auf dem sich jeder Teilnehmer mit Getränken und kleinen Speisen wieder stärken kann. Eine Siegerehrung für das größte Team, die meistgelaufenen Runden pro Team und die schnellste Zeit über die Gesamtstrecke von vier Runden eines Läufers bzw. einer Läuferin folgt im Anschluss. Auch in diesem Jahr: Die Stadtwerke Radolfzell sammeln pro gelaufene Runde einen Euro. Der Betrag kommt anschließend einem gemeinnützigen Projekt in Radolfzell zugute. Anmelden kann man sich unter www.stadtwerke-radolfzell.de



Rund um die Uhr erreichbar, das Online-Kundenportal der Stadtwerke

// STADTWERKE-KUNDENPORTAL - ONLINE-SERVICE RUND UM DIE UHR

Die Stadtwerke sind vor gut einem Jahr einen weiteren Schritt in der Digitalisierung gegangen. Das Online-Kundenportal der Stadtwerke Radolfzell hat sich bei vielen Kunden etabliert und erleichtert viele Abläufe im Alltag. Besonders außerhalb der regulären Öffnungszeiten ermöglicht das Onlineportal einen noch umfangreicheren Service. In nur

wenigen Schritten kann man nun einfach und bequem alle Themen zur Energieversorgung von zu Hause aus erledigen. Übermitteln Sie Ihre Zählerstände, ändern Sie Ihre Bankverbindung oder Kontaktdaten, sehen Sie alle Rechnungen ein. Sie können ebenso Ihre Abschlüsse ändern und uns Mitteilungen senden. Für die einmalige Registrierung benötigen Sie lediglich Ihre Kundennummer, Ihre Rechnungseinheit und Namen, schon geht's los mit 100 % Service und das rund um die Uhr.



ANBAU KINDERGARTEN BODMAN ARBEITEN SO GUT WIE ABGESCHLOSSEN



Die Arbeiten am neuen Anbau waren hier im August 2018 in vollem Gange.



Die Ostfassade mit bunter Holzschalung wirkt nun besonders freundlich. swb-Bilder: Architekturbüro Krämer

EIN NEUES PARADIES FÜR KINDER

Auf diesen Neubau werden sich die Kindergartenkinder sicherlich freuen! Nachdem das Baurechtsamt die Baufreigabe für die Erd-, Kanal- und Gründungsarbeiten erteilt hatte, konnten die Arbeiten am Erweiterungsanbau des Kindergartens in Bodman im August 2018 in Angriff genommen werden. So wurden Erdarbeiten für die Schmutz- und Regenwasserentwässerung durchgeführt. Einige bestehende Kanäle mussten aufgrund des desolaten Zustands erneuert werden und auch der Schmutzwasserschacht wurde durch einen Neuen ersetzt. Im Anschluss daran konnte mit dem Aushub für die Punktfundamente der Stützen und der Betonierung begonnen werden. In den beiden Wochen vor Weihnachten wurde dann der Holzbau auf den neun Stahlbetonstützen errichtet. Für diesen wurden die Wand- und Deckenelemente bereits im Werk vorgefertigt, sodass das Gebäude innerhalb von drei Tagen aufgestellt werden konnte, wie aus einem Presstext von Rudolf Schlichenmaier von der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen hervorgeht. Auch die Fenster und Metallverglasungen konnten in dieser Zeit eingebaut sowie die erste Abdichtungslage aufgebracht werden. Dies war insbesondere für die Fortsetzung der Elektroinstallationen wichtig. Die Malerfirma hat die Innenarbeiten abgeschlossen und auch die Holzschalung an der Fassade hat ihren bunten Anstrich erhalten, die letzten Feinheiten werden auf den Weg gebracht. In den Sanitärräumen und im neuen Foyer sowie auf der Außentreppe im Eingangsbereich wurden Fliesen und Naturstein verlegt und der Einbau des Linoleumbodenbelags abgeschlossen. Parallel dazu wurde die Fassade verputzt. »Bis auf ein paar Kleinigkeiten ist der Innenbereich fertig«, berichtet Caroline Fallert vom Architekturbüro Krämer. »Ende dieser Woche wird die Küche aufgebaut. Die Montage der Fluchttreppe wird etwa zwei Wochen in Anspruch nehmen.« Im Sommer 2019 soll dann das Büro Hornstein aus Überlingen den Außenbereich durch neue Spielgeräte und Zuwege gestalten, um hier ein neues Kinderparadies entstehen zu lassen. Graziella Verchio verchio@wochenblatt.net

Die blauen Türen gehören zu den Sanitärräumen (ein behindertengerechtes WC und das Kinder WC). Die grüne Tür führt ins Foyer, welches Altbau und Neubau verbindet, wo sich auch der neue Haupteingang befindet.

So sieht der Flur im Neubau aus: Die blauen Türen gehören zu den Sanitärräumen (ein behindertengerechtes WC und das Kinder WC). Die grüne Tür führt ins Foyer, welches Altbau und Neubau verbindet, wo sich auch der neue Haupteingang befindet.

So sieht der Flur im Neubau aus: Die blauen Türen gehören zu den Sanitärräumen (ein behindertengerechtes WC und das Kinder WC). Die grüne Tür führt ins Foyer, welches Altbau und Neubau verbindet, wo sich auch der neue Haupteingang befindet.

So sieht der Flur im Neubau aus: Die blauen Türen gehören zu den Sanitärräumen (ein behindertengerechtes WC und das Kinder WC). Die grüne Tür führt ins Foyer, welches Altbau und Neubau verbindet, wo sich auch der neue Haupteingang befindet.



Wir gratulieren zum tollen Neubau und bedanken uns für den Auftrag!

Fliesen-, Platten- und Mosaik-Verlegung
A. Ziganke
Fliesenlegermeister



Fachbetrieb für Neubau und Sanierung

A. Ziganke, Breiter Wasmen 7/2
D-78247 Hilzingen, Telefon 07731-183830

WIR BEDANKEN UNS FÜR DEN AUFTRAG.

HEIZÖL KRAFTSTOFFE SCHMIERSTOFFE GAS + STROM PELLETS HEIZUNG + TANK

MANFREDWELSCH AVIA
Industriestr. 23 · 78333 Stockach · Tel. 07771/930310 · www.welsch-gmbh.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

www.schreinerei-bruggner.de

BRUGGNER
Schreinerei | Möbel | Innenausbau

Talstraße 12 · 78333 Stockach · Tel 07771 - 2277

FritzBlender

Schreinerei · Glaserei
Möbelwerkstätte

Wir lieferten die Fenster aus Kunststoff und die Alu-Türen sowie die Sonnenschutzanlagen.

Sernatinger Str. 8a · 78351 Bodman-Ludwigshafen · Tel. 07773/5308

G.WURST
küchen.türen.fenster

WIR SAGEN DANKE!

Und wünschen viel Freude mit der neuen Küche!

Besuchen Sie uns auch unter: www.kuechenstudio-wurst.de

G.WURST - küchen.türen.fenster
Seerheinstraße 8 · 78333 Stockach
Telefon +49 (0) 77 71 - 63 499 - 10
info@kuechenstudio-wurst.de

MICHAEL ZAPPE
ELEKTRO-ANLAGEN

Bodman-Ludwigshafen
Im Gröblen 20
0 77 73 / 52 49
www.elektro-zappe.com

Wir bedanken uns für den Auftrag

BENKLER
Raumausstattung

Bodenbeläge | Parkettsanierung
Gardinen | Dekostoffe | Möbelstoffe
Sonnenschutz | Tapezierarbeiten
Polsterei | eigenes Nähatelier

Hauptstr. 48, 78355 Hohenfels
Telefon: 07557 218
Fax : 07557 8476
info@raumausstattung-benkler.de
www.raumausstattung-benkler.de

huberbau
Bauunternehmen

Wir führten die Rohbauarbeiten aus.
Wir bedanken uns für diesen Auftrag
und wünschen allen Kindern viel Spaß
in den neuen Räumen.

Huber Bau GmbH
In Neustückern 7 · 78351 Bodman
0 77 73-93 23 0 · info@huber-bau.de

THOMAS TREPPSCHUH
HEIZUNG SANITÄR SOLAR

07771-914188
0173-6752428

Steinackerweg 3 78333 Stockach - Wahlwies
shk-treppschuh@gmx.de
www.shk-treppschuh.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und danken für den Auftrag.

Kamenzin
Malergeschäft

78359 Orsingen-Nenzingen | Tel. 07774/7780
www.kamenzin-malergeschaeft.de